
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Grinke
Aktenzeichen: ESG-Wiederaufbau
Vorlage-Nr.: ESG/657/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	09.10.2023	öffentlich	Entscheidung

Wiederaufbau Are-Gymnasium - Ableitung von Grundwasser in den Mühlenteich; Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt, den Auftrag für die Planungsleistung und den Bau einer Abwasserleitung zur Abführung des auf dem Gelände des Are-Gymnasiums anfallenden Grundwassers an die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler in Höhe von 229.021 Euro zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Aufgrund der geologischen und topografischen Lage des Are-Gymnasiums, insbesondere des an das Schulgelände angrenzenden Johannisberges, muss seit jeher auftretendes Grundwasser in das Leitungsnetz der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler abgeführt werden.

Vorläufige hydrologische Untersuchungen zeigen, dass nach der Flutkatastrophe 2021 der Grundwasserspiegel auch im Bereich des Are-Gymnasiums deutlich angestiegen ist. Dies führt dazu, dass nun wesentlich mehr Grundwasser anfällt und abgeführt werden muss.

Nach neuer Vorgabe des Abwasserwerks der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler muss das anfallende Grundwasser nun direkt in die Vorflut der Ahr geleitet werden um eine Überlastung des städtischen Kanalnetzes zu verhindern. Eine weitere Einleitung in das städtische Abwassernetz wurde daher untersagt. Um eine sinnvolle und technisch machbare Variante zur Ableitung des auftretenden Grundwassers zu finden, gab es mehrere Abstimmungstermine zwischen der Verwaltung und dem Abwasserwerk. Dabei hat sich herausgestellt, dass eine sinnvolle Ableitung des Grundwassers in Richtung Ahr nur über die angrenzenden städtischen Grundstücke möglich ist.

In diesem Zusammenhang ist auf Seiten der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler die Idee entstanden, das Grundwasser für die Bewässerung der Tennisanlage zu nutzen. Die Stadt wird dazu im Bereich der Tennisanlage ein großes Becken errichten, in welches das Grundwasser eingeleitet wird. Der Überlauf aus dem Becken wird dann in den Vorfluter der Ahr eingeleitet. Für die Stadt bedeutet dies eine Einsparung für eine ursprünglich geplante Brunnenbohrung. Für den Kreis bedeutet dies, dass lediglich ein Teil der Kanalstrecke gebaut werden müsste. Das letzte Stück des Kanals von der Zisterne bis zum Vorfluter würde in Eigenregie und auf Kosten der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler gebaut.

Durch die bestehenden Eigentumsverhältnisse der angrenzenden (städtischen) Grundstücke zur Ahr hin, macht es aus Sicht aller Beteiligten Sinn, wenn die Stadt die Tiefbaumaßnahme plant und durchführt. Mit Angebotsschreiben vom 18.09.2023 hat sich die Abteilung für Tiefbau der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler dazu bereit erklärt, die Baumaßnahme für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement umzusetzen. Die Kostenschätzung ist als Baukostenzuschuss zu werten und versteht sich somit als Angebot, bei dem die tatsächlich anfallenden Kosten nach der Umsetzung abgerechnet werden. Der Baukostenzuschuss umfasst die notwendige Grundlagenermittlung, die Planung mit den notwendigen Beantragungen sowie den Bau der Abwasserleitung über öffentliche Grundstücke.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag zur Abführung des Grundwassers am Are-Gymnasium Bad Neuenahr-Ahrweiler in die Vorflut der Ahr an die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausreichende Haushaltsmittel stehen bei Konto 58009 zu Verfügung.

Darüber hinaus handelt es sich um eine Maßnahme, die im ursächlichen Zusammenhang mit der Flutkatastrophe steht und dem Wiederaufbau des Are-Gymnasiums dient. Die Kosten werden daher dem Wiederaufbaufonds zur Erstattung angemeldet.

Hamacher
Werkleiter

Anlagen zur Vorlage:

Angebotsschreiben der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Ahrweiler vom 18.09.2023
Übersicht über die geplante Leitungsführung